AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 22 - AUSGABE 193 - 19. NOVEMBER 2010

TELFS

MIT IHRER KAMBODSCHA-AKTION erreichten mehr als 150 Telfer Schüler ein stolzes und bundesweit beachtetes Ergebnis. Sie betätigten sich beim Straßenverkauf von Fair-Trade-Produkten und sammelten dabei fast 8.000 Euro für notleidende Kinder.

TELFS WÄCHST UND KAUFT STIER

Um 528 Quadratmeter größer wird das Gemeindegebiet von Telfs, weil im Zuge eines Bauvorhabens in Mösern Pettnauer Grund dem Gemeindegebiet einverleibt wird. Damit muss die Bauwerberin nicht über die Gemeindegrenze bauen. Das hat das Ortsparlament vorigen Freitag beschlossen - genauso wie den Kauf einer neuen Feuerwehr-Drehleiter und die Weiterführung der Partnerschaft mit Elzach.

Die Stimmung im Gemeinderat war betont konstruktiv. Eine Reihe von Tagesordnungspunkten wurde einstimmig beschlossen:

Mit den Einnahmen aus der Loipenpacht werden die Mehrkosten für Telfer Loipenbenutzer ersetzt.

Die Schülertransporte zum Wasserwaal und in die Sonnensiedlung werden wie bisher weitergeführt.

Der Tradition entsprechend kauft die Gemeinde für die Telfer Bauern auch 2011 wieder einen Zuchtstier. Bgm. Christian Härting will persönlich an der Versteigerung teilnehmen.

Neu ausgeschrieben wird die Verpachtung der „Ess Bar“, weil der Betreiber aufhören möchte. Bgm. Härting hofft, dass das Lokal dann wieder „Rathauscafe“ heißt.

DAS SCHLEICHERLAUFEN IST „IMMATERIELLES KULTURERBE“

Freude bei den Telfer Fasnachtern: Das Schleicherlaufen wurde ins „nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der österreichischen UNESCO-Kommission“ aufgenommen.

Die UNESCO stuft derzeit 29 Traditionen und Überlieferungen als „immaterielles Kulturerbe Österreichs“ ein, fünf davon aus Tirol. Dass nun auch das Schleicherlaufen dazu gehört, ist vor allem der Initiative von Hansjörg Hofer und Dr. Hans Gapp zu verdanken.

In der Begründung der österreichischen UNESCO-Kommission wird die lange Tradition und Kontinuität und die identitätsstiftende Wirkung der Telfer Fasnacht hervorgehoben. Ebenso wichtig war, dass der Brauch in Telfs von der Bevölkerung voll gelebt und kreativ weitergegeben wird.

Die feierliche Verleihung der Ernennungsurkunden an alle neu aufgenommenen österreichischen Traditionen durch LR Dr. Beate Palfrader und einen UNESCO-Vertreter findet am 29. 11. im Telfer Noaflhaus statt.

WEIHNACHTSZEITUNG
Alle Veranstaltungstermine im Advent und vor Weihnachten auf einen Blick bietet die beigeheftete Weihnachtszeitung.

SPORTZENTRUM FEIERT
Sein zehnjähriges Bestehen feiert das Sportzentrum Telfs am 26.10. mit einem großen Gala-Abend und am 27.10. mit einem Tag der offenen Tür.....**Seite 7**

HOANGARTSTUBE OFFEN
Wieder geöffnet ist nach der Renovierung die Hoangartstube in St. Georgen.....**Seite 8**

BOTSCHAFTER ERNANNT
In einem würdigen Festakt verlieh das Kuratorium der Friedenglocke die Botschafterwürde an drei verdiente Persönlichkeiten.....**Seite 9**

LEUTE IN TELFS
Wer, was, wo, wie.....**Seite 15/16**

ERWIN MÜLLER IST 80

Seinen achtzigsten Geburtstag feierte der langjährige Vizebürgermeister Erwin Müller.....**Seite 4**

RAKETENVERBOT: VERNUNFT-APPELL

Früh genug vor dem Krampuslaufen und dem Jahreswechsel möchten wir die TelferInnen auf das geltende Pyrotechnikgesetz aufmerksam machen. Ihm zufolge sind Kleinfeuerwerke (Klasse II) im Ortsgebiet verboten, Jugendliche unter 18 dürfen sie weder besitzen noch verwenden. Nur in der Silvesternacht von 17 bis 1 Uhr wird das bestehende Verbot über die Verwendung von Feuerwerksartikeln der Klasse I (Feuerwerksscherzartikel) und Klasse II (Kleinfeuerwerke) mit einem maximalen Gesamtgewicht von 50 g für das gesamte Ortsgebiet von Telfs aufgehoben.
Dennoch bitten wir um Rücksichtnahme. Verboten bleibt die Verwendung pyrotechnischer Artikel im Umkreis von 100 m beim Altenwohnheim, den Kirchen sowie in geschlossenen Räumen. Das Verbot gilt auch überall dort, wo Sicherheitsgefährdungen und unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind. Insbesondere dürfen pyrotechnische Artikel der Klasse II nicht innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen verwendet werden.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

5-JÄHRIGE: KINDERGARTENPFLICHT

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern, hat das Land Tirol nach dem halbtägigen Gratiskindergarten für Vierjährige das verpflichtende Kindergartenjahr für Fünfjährige verordnet. Für 2011/12 betrifft das Kinder, die am 31. August 2011 das fünfte Lebensjahr vollendet haben.
Von der Verpflichtung sind Ausnahmen möglich, die von den Eltern/Erziehungsberechtigten bis Ende April 2011 im Gemeindeamt schriftlich mit Begründung angegeben werden müssen.
Zu den Ausnahmen zählen medizinische Gründe, der Besuch eines öffentlichen Übungskindergartens oder einer sonstigen Kinderbetreuungseinrichtung bzw. häusliche Erziehung durch eine Tagesmutter (-vater).

IMMER ETWAS LOS ist in den Telfer Gemeindekindergärten. Unser Bild zeigt die heurigen Martins-Umzüge der Kindergärten Egart (links) und Markt.

Wenn Eltern/Erziehungsberechtigte gegen diese Verpflichtung verstoßen, müssen sie mit einer Verwaltungsstrafe rechnen.
Bei Fragen stehen Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000) und Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer (05262/62154) gerne zur Verfügung.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDE

- Hugo Sailer trat nach 32 Dienstjahren bei der Marktgemeinde mit 30. September in den verdienten Ruhestand. Reinhard Wilhelm wurde krankheitshalber in den vorzeitigen Ruhestand versetzt.
- Um den Posten des/r Musikschulleiters/in haben sich 7 Personen beworben. Das Hearing findet am 3. Dezember statt.
- Edeltraud Salzmann wurde für weitere drei Jahre zur Geschäftsführer-Stellvertreterin im Sportzentrum bestellt.
- Rathaussaal-Techniker Manfred Tabelander, Gärtnergehilfe Michael Mangele (Abtl. IVa) und die Raumpflegerin Elisabeth Gredler wurden ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis übernommen.
- RL-Stv. Ing. Manfred Auer wurde zum Leiter der Abteilung IVa (Park- und Gartenanlagen) bestellt. Er ist auch Zivilschutzbeauftragter.
- Stefan Laube, Barbara Fischer und Marco Birkner sind als Musikschullehrer eingetreten, Gabriele Schletterer ist neue Stützkraft in der Walter Thaler Schule, Veronika Cadet-Oberhuber arbeitet für das Projekt „Deutsch für Kindergartenkinder“.

WEINBERG

Mächtig ins Zeug gelegt hat sich die Marktgemeinde Telfs für die Bewohner der Wohnanlage Weinberg. Nun können die bisherigen Mieter ihre Wohnung zu sehr günstigen Bedingungen kaufen. Mehr als die Hälfte hat davon schon Gebrauch gemacht und die Mietkauf-Option angenommen.
Der Kaufpreis beträgt 1.650 Euro pro m2. Ein sehr engagiertes Expertenteam um Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und VBgm. Günter Porta hat zur Vorbereitung der Käufe einen wahren Aktenberg abgearbeitet.

PROJEKT „TIROL 2.0“ IST ANGELAUFEN, TAGUNG IN BRUNECK

Im Bild v.l. Scharmer mit Arno Abler, Gemeindeverbands-Präsident Mag. Ernst Schöpf und Bgm. Johannes Trattner (Hall).

Zur Auftakt-Veranstaltung für das Projekt „Tirol 2.0“ trafen einander in Hall Bürgermeister und Gemeinde-Amtsleiter. „Es geht dabei um tirolweite Standards für das sog. e-Government und den elektronischen Akt (ELAK), die Gemeinden, Bürgern und Unternehmen im Verwaltungsbereich viele Erleichterungen bringen sollen“, erklärt Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Landesobmann des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT).
In Bruneck veranstalteten der FLGT und der Fachverband der Gemeindesekretäre Südtirols eine erfolgreiche länderübergreifende Tagung, in der die Rolle der Amtsleiter im Mittelpunkt stand.

TOURISMUSFUSION

Mehrfach klargestellt wurde im Gemeinderat, dass es sich bei der Fusion des TVB tirolmitte mit Innsbruck und dem Mieminger Plateau um eine Zwangsmaßnahme handelt. Einigkeit herrscht darüber, dass tirolmitte und Marktgemeinde jetzt ihre Forderungen klarlegen und durchsetzen müssen. „Werden diese Forderungen nicht erfüllt, geben wir eine negative Stellungnahme ab“, machte Bgm. Christian Härting deutlich. Ein verhandlungsstarkes Fusionsteam wird gebildet.

RESTMÜLL IN BIOTONNE: KEINE LEERUNG

Der Restmüll in den Biotonnen bereitet der Gemeinde Sorgen und kostet viel Geld. Umweltausschuss-Obfrau Mag. Dr. Cornelia Hagele setzt auf verstärkte Information.
Mehr als 30 Prozent Restmüllanteil in der Biotonne sind eindeutig zu viel! Das kostet Telfs pro Jahr zusätzlich 70.000 Euro und kann durch die normalen Gebühren nicht mehr gedeckt werden. Da aber keinesfalls die Allgemeinheit für die „Trenn-Muffel“ bezahlen soll, werden jetzt die Verursacher zur Kasse gebeten.
Zukünftig lässt die Müllabfuhr Biotonnen, in denen Restmüll zu finden ist, unausgeleert stehen und bringt einen Informationszettel mit einem Hinweis und der Telefonnummer des Umweltbüros (6961-1501) an. Wer anruft, wird aufgeklärt und um Aussortierung des Restmülls gebeten. Bei der nächsten Tour nimmt die Müllabfuhr (2-4 Tage später) den Kübel dann zur Entleerung mit. Meldet sich niemand bzw. ist dann immer noch Restmüll in der Biotonne, wird diese gesondert abgeholt. Nach Abwiegen werden der Rest- und Sperrmülltarif plus eine Arbeiterstunde und Transportkosten verrechnet.

ÜBERPRÜFUNG

Obfrau GR Angelika Mader (Bild) berichtete aus dem Überprüfungsausschuss. Dort wurde die Wohnungsvergabe diskutiert. Derzeit erarbeitet die Gemeinde interne Vergaberichtlinien, nach denen alle vorhandenen Wohnungsansuchen zu evaluieren sind. Ein zweiter Beschluss auf Empfehlung des Ausschusses: Das Veranstaltungskonto der Musikschule wird in die Buchhaltung der Hoheitsverwaltung eingegliedert.

JUGEND UND SPORT

Der Obmann des Ausschusses für Jugend, Sport und Vereinswesen, Mag. Florian Stöfelz (Bild), informierte über den Planungsstand der Sanierung des Kabinentraktes am Emat nach dem Lokalaugenschein durch Sport- und Bauausschuss. In den Genuss der Eiszeiten, die von der Gemeinde im Sportzentrum zur Verfügung gestellt werden, kommt nun der Eishockey-Klub „Grizzlys“. Er betreut 35 Kinder, auch von den „Eisbären“.

WIRTSCHAFT/VERKEHR

GR Sepp Köll (Bild) brachte mehrere Verkehrssachen zur Kenntnis und zur Abstimmung. Beschlossen wurde u.a. die verkehrstechnische Überprüfung im Bereich Michael-Seeber-Straße/Gießenweg. Über eine temporäre Fußgängerzone Untermarktstraße wird noch im Detail diskutiert. Ob eine Gemeindepolizei Sinn macht, soll erst besprochen werden. Eine Probephase für ein Stadtmarketing wird 2011 ins Budget aufgenommen.

UMWELT / ENERGIE

Telfs zur Vorzeigegemeinde für Energie(sparen) entwickeln will Obfrau Mag. Dr. Cornelia Hagele (Bild). Daher wurde auch die Bio-Vergasungsanlage Ischgl besichtigt. Gekauft hat die Gemeinde ein E-Bike, das Interessierte im Umweltbüro zum Testen ausleihen können. Wie in Innsbruck soll für emissionsfreie Fahrzeuge die Kurzparkzonengebühr erlassen werden. Eine Anlaufstelle für den Hundeführerschein wird eingerichtet.

SENIOREN/SOZIALES

Johann Ortner, der Obmann des Senioren- und Sozialausschusses (Bild), kündigte eine Reihe von Aktivitäten im Advent an. Das Programm ist diesem Telfer Blatt beigeheftet. Ortner berichtete vom Siebziger-Ausflug nach Lana und lud zum Seniorentörggelen im Rathaussaal ein, das inzwischen stattgefunden hat (siehe Seite 14). Beschlossen hat der Gemeinderat die Weiterführung und Intensivierung der Städtepartnerschaft mit Elzach.

BILDUNGSWESEN

Obmann HR Josef Federspiel (Bild) kann sich über den Erfolg der Sprachstartklasse freuen. Mehrere Tiroler Gemeinden wollen dem Telfer Beispiel folgen. Einigkeit herrscht im Gemeinderat, dass die Pflichtschüler in Mösern zukünftig wieder in Telfs eingeschult werden sollen. „Wir finden sicher eine Lösung, mit der auch die betroffenen Eltern leben können“, versprach der Obmann. Eine Besprechung hat inzwischen stattgefunden.

SICHERHEIT UND WOHNUNGEN

Der Straßenverkehr und die Verkehrssicherheit beschäftigen uns laufend. Wir suchen die Balance zu halten zwischen den Bedürfnissen der Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger. Oberstes Gebot ist dabei die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer aufeinander. Im Bereich der Bildungseinrichtungen verlangt das vor allem Einsicht bei den Eltern, die ihre Kinder im Auto in den Kindergarten und zur Schule bringen. Da muss einem manchmal angst und bange werden, mit welchen Tempo manche Mütter und Väter daherkommen, die es eilig haben...
Im Sozialzentrum Kirchstraße wurden 43 Wohnungen vergeben. Gemeinsam mit den beiden Vizebürgermeistern Christoph Stock und Mag. Günter Porta habe ich einen Vergabevorschlag ausgearbeitet, der vom Gemeindevorstand beschlossen wurde. Zum Zug gekommen sind nach genauer Prüfung vorwiegend Bewerber, die aufgrund ihres Alters oder anderer sozialer Gründe eine zentral gelegene Wohnung brauchen. Im Gebäude richtet auch unser Kinderarzt Dr. Christian Hilkenmeier seine neue Praxis ein. Damit wird die Kirchstraße zum attraktiven Zentrum für Alt und Jung.

Herzlich,
Euer Bürgermeister
Christian Härting

SPRUCH DES MONATS

„Wenn wir einen Sitz ohne Stimme bekommen, können wir gleich zu Hause bleiben. Und sie sparen sich einen Stuhl!“ (GV Herbert Klieber fordert für den Tourismusverband tirolmitte im Zuge der Zwangsfusion zumindest im Aufsichtsrat Sitz UND Stimme.)

ERWIN MÜLLER WURDE ACHTZIG

Im Kreis von Familienmitgliedern und Freunden feierte der Telfer Ehrenbürger und Vizebürgermeister a. D. Erwin Müller seinen 80. Geburtstag.

Zur Feier im Pflegeheim Schlichtling hatten sich auch Bgm. Christian Härting und Bgm. a. D. Helmut Kopp eingefunden. Kopp würdigte seinen langjährigen politischen Weggefährten mit herzlichen Worten. Erwin Müller ist fast ein Vierteljahrhundert in Telfs als ÖVP-Gemeinderat und Vizebürgermeister politisch tätig gewesen. Dabei hat er sich besonders als Umweltpolitiker einen Namen gemacht - zu einer Zeit, als das Thema Umwelt in den Gemeinden noch längst nicht den heutigen Stellenwert hatte.

Erwin Müller war 1980 in die Telfer Kommunalpolitik eingetreten. Sein Amt als Vizebürgermeister übte er bis 2003 aus, wenig später zog er sich aus gesundheitlichen Gründen ganz aus der Gemeindepolitik zurück.

Im Jahr 2000 wurde Müller anlässlich der Eröffnung des Sportzentrums für seine vielfältigen Verdienste - auch im Vereinswesen - zum Ehrenbürger ernannt. Müller war Obmann des Ausschusses für Gemeindepartnerschaften mit Elzach und Lana und des Dorffest-Ausschusses, des Abwasserverbandes, des ÖVP-Seniorenbundes und der Sebastianigemeinschaft sowie Bergwacht-Aktivist. „Absolut loyal, sehr fröhlich und gesellig, historisch interessiert, reiselustig“ - so charakterisiert Helmut Kopp seinen Weggefährten.

GRATULATION: Heidi Scharmer, Helmut Kopp, Bgm. Christian Härting, Bella Kopp, Manuela Staudacher, Elsa und Peter Müller (v.l.) feierten mit dem verdienten Telfer.

Fotos (2): Dietrich

DIE BETREUERINNEN im Wohnheim kümmern sich liebevoll um Erwin Müller.

ANTON STERZINGER

- Landwirt
- Gemeinderat 1974-2004
- Gemeindevorstand 1974-2004
- Bauernvertreter im Gemeinderat
- Pfarrkirchenrat
- Feuerwehrmann seit 1959
- FW-Kassier 1973-2008
- Ehrenzeichenträger, Ökonomierat

ERWIN MÜLLER

- HAK-Maturant, Prokurist
- Gemeinderat 1980-2003
- Vizebürgermeister 1980-2003
- Abwasserverbands-Obmann 1992-2003
- Umweltausschuss-Obmann 1989-2003
- Partnerschafts- und Dorffestausschuss-Obmann
- Sebastiani-Obmann 1985-2010, Ehrenobmann
- Ehrenbürger 2000

du und wir – unabhängige telfer bürgerliste

Gebraucht werden

Zuletzt flatterte eine „persönliche Einladung“ unseres Bürgermeisters zum Seniorentörggelen ins Haus. Wie es sich für Senioren gehört, ist die Veranstaltung um 14 Uhr angesetzt, dass man rechtzeitig zu Hause ist, bevor es dunkel wird. Der Bürgermeister garantiert einen gemütlichen Nachmittag mit Musik bei Kuchen und Kaffee. Bei dieser Einladung fiel mir wieder ein, dass ich schon vor Jahren ein Schreiben der Marktgemeinde bekommen habe mit dem Thema: „50+, auch für Dich ist Telfs noch lebenswert!“ Beide Einladungen haben mich nicht sonderlich gefreut. Abgesehen davon, dass ich mit 61 noch einige Jahre bis zur Pension arbeiten muss und mir nicht wegen eines Seniorentreffens frei nehmen will. Bei solchen Einladungen spüre ich keine Wertschätzung einer im Alter gewachsenen sozialen Kompetenz und Erfahrung, sondern mir wird bewusst, dass ich nun endgültig zum alten Eisen gerechnet werde. Dabei ist heute im Alter vieles möglich, das vor Jahren nicht denkbar war. Ich glaube, viele Sechzigjährige denken wie ich: Wir wollen gebraucht, nicht unterhalten werden! (Mag. Reinhard Schatz)

ÖKONOMIERAT ANTON STERZINGER FEIERTE SIEBZIGER

Als Gemeindevorstand kümmerte er sich 30 Jahre um die Landwirtschaft. Er führte mit Bgm. Helmut Kopp die komplizierten Grundverhandlungen für Autobahn, Liebherr und Bundessschule. Jetzt feierte ÖR Anton Sterzinger den Siebziger.

Aufforstungen und Forstwegebau, Siedlungs-Erschließungen und Grundverkehr, Gemeindestier-Käufe und Besamungsaktionen - vieles, wovon Telfs noch heute profitiert, hat Sterzinger mitgestaltet. Er war Jahrzehnte im Pfarrkirchenrat tätig und im Heimatbund Hörtenberg aktiv. Der langjährige Weggefährte Bgm.a.D. Helmut Kopp beschreibt Sterzinger als klugen Mann mit großem historischen Wissen und Weitblick, Interesse für Kunst und einem starken Glauben. Sterzingers Hauptverdienst ist bleibend: Unter der Führung von Kopp half er mit, die Gemeinde nach dem Niedergang der Textilindustrie neu zu strukturieren und in der aufblühenden Metallindustrie Ersatz für die verlorenen Arbeitsplätze zu finden.

Bei der kleinen Feier in der Einberger-Villa gratulierten neben Kopp u.a. GR Peter Larcher, die Feuerwehr und der Heimatbund.

Foto: Schatz

BEI DER ALMSITZUNG 2001: VBgm. Erwin Müller, GR Renate Sailer, GV Hilde Härting, GV Anton Sterzinger (v.l.). Bild rechts: Helmut Kopp gratulierte zum Geburtstag (r.).

Foto: Peterlongo

GRÜNER LEBENSRAUM TELFS

Klimaforschung

Seit gut 6 Monaten ist der neue Gemeinderat im Amt. Zeit, ein kurzes Resümee zu ziehen. Auch wenn immer noch einige ihre Befindlichkeiten pflegen und dadurch mehr blockieren anstatt zu agieren, sind die Ausschüsse mit viel Elan und guten Ideen gestartet. Besonders intensiv geht es im Überprüfungsausschuss zu, auch der Umweltausschuss verdient nun seinen Namen. Im Integrationsausschuss gibt es noch unterschiedliche Auffassungen vom tatsächlichen Auftrag, Wirtschaft und Nahverkehr hat viel Aufholbedarf und das neue ÖROK ist eine richtungweisende Herausforderung. Kultur und Wohnungsvergabe sind im Gemeindevorstand sicher gut aufgehoben. So sind alle Fraktionsführer eingebunden. Zuletzt wurden viele „Denkmäler“ gebaut - auch diese gilt es zu erhalten. Umso erstaunlicher ist es, dass hier parteipolitisch, statt für die Gemeindebürger, gedacht und gehandelt wird. Wir sollten dringend nach vorne schauen und notwendige Investitionen zum Wohle aller zulassen ohne polemisch die Schuldenkeule zu schwingen. Auch die Zwangsfusion des TVB kann eine Chance sein! (GR Sigrid Gsodam)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Super-GAU verhindern

Höchst an der Zeit wäre es, folgende schwerwiegende Probleme von Telfs in den Griff zu bekommen. Der Anteil türkischsprachiger Kinder in den Bildungseinrichtungen steigt kontinuierlich an. In einigen Kindergärten liegt der Anteil bereits bei 60 Prozent. Fast jeder zweite Schüler in der Anton-Auer-Hauptschule hat türkische Wurzeln.

Telfer Eltern greifen schon zu Tricks im Meldewesen. Das Kind wird z. B. bei Verwandten in Inzing angemeldet, damit es nicht in Telfs eingeschult wird. Etwa 70% der Wohnungsantragssteller sind türkischstämmig. Und in einer Wohnung sind mitunter sieben Personen untergebracht. Daher ergibt sich auch der hohe Migrantenanteil in den diversen Wohnanlagen. Von 155 Kindern - 2009 in Telfs geboren - sind 64 Kinder nichtdeutscher Muttersprache. Der fatale Super-GAU, dass die Türkischstämmigen die Mehrheit und die Einheimischen die Minderheit bilden, muss verhindert werden. Daher braucht es drastische Maßnahmen bei der Wohnbau- und Wohnungsvergabepolitik. Einheimische zuerst!

(GV Mag. Dieter Schilcher)

GÜNTER PORTA PZT ... positive Zukunft Telfs!

Wohnbau und Vergabe

Bei der vergangenen Gemeinderatssitzung am Freitag dem 5. November 2010 konnte ein weiterer Schritt zur Eindämmung des unkontrollierten Wohnbaues in Telfs unternommen werden.

Auf Vorschlag des Überprüfungsausschusses und unter Vorlage der erhobenen aktuellen Zahlen ist man im Gemeinderat zu dem Schluss gekommen, dass die Wohnungsvergaberichtlinien überarbeitet und neu beschlossen werden sollten.

Außerdem ist dringend eine Bedarfserhebung der wirklich benötigten Wohnungen vorzunehmen und die Liste der „Wohnungssuchenden“ zu evaluieren, die beim zuständigen Abteilungsleiter registriert sind.

Gleichzeitig sollte eine Erhebung der in Bau befindlichen und in den nächsten Jahren bereits geplanten Wohnungen erfolgen, damit eine zahlenmäßige und korrekte Gegenüberstellung zwischen Bedarf und vorhandenen Wohnungen erfolgen kann.

Nur auf diese Weise kann man einem Wildwuchs und einem Überangebot an Wohnungen entgegenwirken.

(GR Angelika Mader)

TELFS NEU

Im Sinne aller Bürger

Unsere Mandatare werden immer wieder darauf angesprochen, ob nun nur mehr gestritten wird, oder ob man nicht auch gemeinsam im Gemeinderat arbeiten könnte. Wir von TELFS NEU – ein Gemeindevorstand, ein Ausschussobmann und zahlreiche freiwillige Ausschussmitglieder - sind seit der Konstituierung bestrebt, im Sinne dieser Gemeinde und aller Bürger zu arbeiten. Nicht immer einer Meinung mit dem Bürgermeister sind wir mit der Art und Weise, wie schon wieder Unmengen Geld ausgegeben werden - ohne daran zu denken, dass unsere Gemeinde jetzt schon unter Schulden von 65 Millionen Euro stöhnt. Sicher war es richtig, eine Drehleiter um 750.000.-- € für die Freiwillige Feuerwehr anzuschaffen, um Leben retten zu können - obwohl wir auch hier genau nachgefragt haben, ob nicht auch eine Sanierung der alten Leiter sinnvoll wäre. Aber ob es sinnvoll ist, eine ähnliche Summe für den örtlichen Fußballverein auszugeben, bleibt zu diskutieren – eine Sanierung scheint hier allemal möglich. Wir stehen auch voll hinter dem Team des TVB tirolmitte, das nach der einseitigen Entscheidung des Landes einen schweren Stand in den Fusionsverhandlungen hat.

(Dr. Peter Larcher)

sicherheit kompetenz zukunft – Liste 1 ÖVP Telfs

Von wegen Tauwetter

Nur deshalb, weil so mancher nach sieben Monaten Euphorie zur Erkenntnis gelangt ist, dass man das Rad eigentlich schon erfunden hat, von einem Tauwetter zwischen der ÖVP mit der regierenden Liste „Wir für Telfs“ zu sprechen, ist mehr als polemisch. Oder vielleicht wird es von anderer Seite gewünscht. Es gibt ja auch zeitweise Tauwetter im tiefsten Winter, und der Boden der Tatsachen sieht eben anders als in der Wahlwerbung aus! Wir, die gewählten Mandatare der ÖVP Telfs, sind nach wie vor die stimmenstärkste Fraktion und haben von den WählerInnen einen klaren Auftrag erhalten, der lautet: Sichere Zukunft für Telfs und nicht allgemeine Verbrüderung! Warum bei gut durchdachten Sachen, wenn sie für Telfs wichtig sind, nicht mit „ja“ stimmen? Es hat niemand etwas davon, wenn man nur aus politischem Kalkül wichtige Beschlüsse be- oder verhindert. Kompetenz bedeutet Wissen und Sachverstand, aber auch Anstand den Wählern und Bürgern gegenüber. Die ÖVP Telfs wird sich auf alle Fälle auch in Zukunft an diese Linie halten und sich nicht von irgendwelchen an den Haaren herbeigezogenen Pressemeldungen vom eingeschlagenen Weg abbringen lassen! (GV Herbert Klieber)

WIR FÜR TELFS – TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Umweltschutz-Beitrag

Müll ist ein Thema, das uns alle betrifft. Jeder von uns produziert pro Jahr ca. 630 kg Müll. In einem Vier-Personen-Haushalt sind das schon 2,5 Tonnen pro Jahr, eine unglaubliche Menge. Wer richtig trennt, kann einen beträchtlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Leider ist es aber so, dass es auch sehr viele „Trennunwillige“ gibt, die dann einfach jede Art von Müll in egal welche Tonne werfen. Besonders gefährlich kann das beim Biomüll sein. Dieser wird nämlich kompostiert und dann zum Düngen wieder auf die Felder gegeben. Und ganz ehrlich, wer isst gerne Gemüse, das mit Plastik, Papier oder anderen Stoffen „gedüngt“ wurde. Darum muss der Biomüll maschinell und „händisch“ aussortiert werden, die Fehlstoffe müssen eigens entsorgt werden und das kostet die Marktgemeinde Telfs € 70.000,-- pro Jahr. Dieser Betrag kann aber von den laufenden Gebühren nicht gedeckt werden. Wie kommen aber diejenigen, die brav trennen, dazu, für die schwarzen Schafe zu bezahlen? Daher sollen künftig die Verursacher für die Mehrkosten aufkommen! Wer also nicht der Umwelt zu liebe trennt, tut es künftig vielleicht seiner Geldtasche zu liebe!

(GV Mag. Dr. Cornelia Hagele)

VOLKSBANK FEIERTE 35 JAHRE

Mit einem Tag der offenen Tür beging die Volksbank Telfs ihr 35-Jahre-Jubiläum. Unter den Besuchern und Gratulanten, die zugleich den gelungenen Umbau der Bank besichtigen konnten, waren neben vielen Stammkunden u.a. Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock, GR Johann Ortner und Bankgründer Franz Winkler. Teamleiterin Anita Volgger überreichte Sozialsprengel-Geschäftsführerin Claudia Bstieler einen Spendenscheck über 500 Euro.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung:
Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111.
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at
Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich.
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

BÄREN FÜR DEN SCHULWEG

An die Volksschüler verteilt haben Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent HR Josef Federspiel kleine reflektierende Bären, die als Anhänger an der Schultasche die Verkehrssicherheit erhöhen.

Die Kinder freuten sich sichtlich über das Geschenk, das sie speziell im Morgengrauen besser sichtbar machen soll.

REFLEKTIERENDE BÄREN für die Sicherheit: Dir. Monika Santer, Bgm. Christian Härting, GR HR Josef Federspiel, Manuela Kathrein und Gerhild Rainer-Gspan (v.l.).

TEMPOMESSUNGEN ERFORDERLICH

Seit Schulanfang werden im Bereich des Einberger-Schulzentrums sowie vor beiden Hauptschulen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Gemeinde ruft zu größerer Rücksichtnahme auf.

Zum morgendlichen Schulbeginn geht es vor den Bildungseinrichtungen zu wie in einem Taubenschlag. Alle haben es eilig. Das birgt Gefahren. Daher wurde es notwendig, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Auch die zeitlich begrenzten Fahrverbote in der Einberger-Straße und im Klosterfeld (Zufahrt Kindergarten Markt) werden durch die Polizei kontrolliert. Hier mussten leider mehrere KFZ-Lenker zur Kasse gebeten werden. AbtL Ing. Manfred Auer vom Gemeinde-Bauamt steht bei Fragen oder Anregungen zum Thema Schulwegsicherung unter der Tel.-Nr. 05262/6961-1407 gerne zur Verfügung.

ORTSPARTEI ÜBERNOMMEN

Interimistisch zum ÖVP-Ortsparteiobmann bestellt wurde VBgm. Christoph Stock. Er will die Partei neu ausrichten.

„Es liegt ein hartes Stück Arbeit vor uns, um die ÖVP Telfs nach der bitteren Wahlniederlage wieder kampagnenfähig zu machen. Deshalb werden ich und mein Team in Zukunft alles daran setzen, eine konstruktive Politik für die Telfer Bevölkerung zu machen“, stellt der Nachfolger von Dr. Stephan Opperer klar: „Als stimmenstärkste Fraktion im Gemeinderat werden wir uns mit aller Kraft für die Anliegen der TelferInnen einsetzen. Die mangelnde Kommunikation mit den Bürgern, die in der Vergangenheit teilweise vorgeherrscht hat, gehört der Vergangenheit an.“

Die ÖVP Telfs werde sich in nächster Zeit intensiv mit der Neuausrichtung der Ortspartei

ORTSOBMANN VBgm. Christoph Stock (l.) mit Vorgänger Dr. Stephan Opperer.

befassen und versuchen, enttäuschte Parteimitglieder zurückzugewinnen.

Stock will sich verstärkt in bezirkspolitischen Fragen zu Wort melden. „Als Parteiobmann der größten Gemeinde im Bezirk mit über 1000 Mitgliedern werde ich die Interessen der Telfer schon durchzusetzen wissen“, zeigt sich VBgm. Stock überzeugt.

Krampuslaufen

Da in der Vergangenheit beim Krampuslaufen in der Marktgemeinde Telfs immer häufiger Personen- und Sachbeschädigungen aufgetreten sind hat der Gemeindevorstand eine neue Verordnung gemäß § 18 Tiroler Gemeindeordnung 2001 zur Verhinderung dieser Probleme beschlossen.

Zeitraum

3. – 5. Dezember 2010 von 17:00 – 22:00 Uhr
Nach 22:00 Uhr müssen die Masken der Krampusse bzw. Bären abgenommen werden

Örtlichkeiten

Untermarkt- (ab Kreuzung Kirchstraße) bis Obermarktstraße (Videothek)
Eduard-Wallnöfer-Platz
Bahnhofstraße (bis Autoshop Ploner)
Josef-Schöpf-Straße (bis zum Spar)
Kirchstraße (bis zur Kirche)
Zollergasse und Nordseite Inntalcenter
Außerhalb müssen die Masken abgenommen werden

Teilnehmer

Unter Bekanntgabe des **Namens** und der **Anschrift** in der Marktgemeinde Telfs (Anmeldung) erhalten die Teilnehmer eine vorgefertigte **Kenn-Nummer** ohne Befestigungsband gratis die am **linken Oberarm gut sichtbar** befestigt werden muss.

Ruten

Die Ruten dürfen ausschließlich aus **Reisig** hergestellt werden.

Zuwiderhandlung

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit einer **Geldstrafe bis zu € 1.820,00** geahndet.

Hinweise

Gemäß dem Pyrotechnikgesetz sind **pyrotechnische Gegenstände der Klasse II** im Ortsgebiet **verboten**

Die Untermarktstraße ab Tabaktrafik Thaler bis zur Apotheke ist von **17:00 Uhr bis 22:00 Uhr** an den 3 Tagen **abgesperrt.**

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs
Christian Härting

10 JAHRE SPORT- UND VERANSTALTUNGSZENTRUM TELFS

GESCHÄFTSFÜHRER Hans-Peter Schiller im Herzstück des Telfer Sportzentrums, der großen Kuppelhalle. Edeltraud Salzmann (kleines Bild links) ist als Geschäftsführer-Stellvertreterin die „rechte Hand“ von Hans-Peter Schiller.

Das Sport- und Veranstaltungszentrum Telfs feiert Geburtstag: Seit zehn Jahren gibt es die imposante Anlage, die zu den größten und vielseitigsten Tirols gehört.

„Von Eiskunstlaufmeisterschaften über Motorradtreffen bis hin zur Licht ins Dunkel-Gala – das Sportzentrum Telfs ist ein Ort der Begegnung. Seit über 10 Jahren zeigt sich der Event-Hotspot von seiner attraktivsten Seite, wenn es um aktive Freizeitgestaltung und internationalen Wettkampf geht“, freut sich Geschäftsführer Hans-Peter Schiller nicht ohne Stolz. Zum runden Geburtstag soll die Anlage, die zu den bedeutendsten Projekten aus der Ära von Bgm. Helmut Kopp zählt, gebührend gefeiert werden.

GALA-ABEND UND „OFFENE TÜR“

▪ Am **Freitag, 26. November**, findet ab 19 Uhr im Restaurant Edelheiss ein **Gala-Abend** statt. Das Programm: Festakt mit Ausstellungseröffnung, Gala-Menü inkl. Getränke, Mitternachts-Show, Tanzmusik. Die Eintrittskarte für den Abend kostet 49.-- € (VVK 47,-- €), Anmeldung unter Tel. 05262/63466.

▪ Am **Samstag, 27. November**, können alle Einrichtungen des Sportzentrums von 14 bis 17 Uhr an einem **Tag der offenen Tür** kostenlos besichtigt und getestet werden.

VOR KURZEM erhielt die Tennishalle des Sportzentrums einen neuen Belag, den Bgm. Christian Härting und Sportreferent Mag. Florian Stöfelz sofort testeten.

BEWÄHRTE MITARBEITER

Das Angebot des Sportzentrums Telfs (samt Schwimmbad) garantieren 20 bewährte Mitarbeiter: Geschäftsführer Hans-Peter Schiller, Stellvertreterin Edeltraud Salzmann, Lehrling Florian Santeler, Haustechniker Karl Heißenberger, die Eismeister Zoran Jovljevic und Stephan Salic, die Kassierinnen Iris Köfler und Elisabeth Strigl, die Bademeister Adriano Hirber, Josef Zauner und Gerhard Berr, die Saunawarte Helmut Reden und Prisca Stockmeyr und die Raumpflegerinnen Alexandra Lair, Christiane Friz, Hermine Haider, Gertraud Härting, Elisabeth Parth, Petra Wenzel und Annemarie Dalvai.

SPORTZENTRUM TELFS SPIELT ALLE STÜCKL‘N

Das Sport- und Veranstaltungszentrum Telfs (SPZ) mit der markanten Kuppel und die nahegelegene Badeanlage lassen in Sachen sportlicher Betätigung kaum Wünsche offen. Die Telfer Sportstätten sind vielfach bewährter Austragungsort internationaler Wettkämpfe ebenso wie unverzichtbarer Brennpunkt des heimischen Vereinslebens und des Schulsports. Das SPZ eignet sich für Veranstaltungen aller Art.

www.sportzentrum-telfs.at
Tel. 05262/67875

Sportstätten / Einrichtungen:
Indoor: Dreifachturnhalle, Kletterwand, Kegelbahnen, Tennis, Squash, Badminton

Outdoor: Kunsteislaufplatz, Fußballplatz, Beach-Volleyball, Minigolf

Waterside: Hallenbad, Freibad, Sauna, Solarium

Zusätzliche Angebote:
Im Sportzentrum: Restaurant, zwei Seminarräume, Tiefgarage.
Im Schwimmbad: Cafe, Massage, Arztpraxis.

UM DEN KUPPELBAU, der im Winter als Eisarena dient, gruppieren sich zahlreiche Sportplätze und sonstige Sport- und Freizeitanlagen.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 30.09.2010 - Mair Martin Franz Josef und Weiß Christina, beide wohnhaft in Telfs
Am 01.10.2010 - Gruber Alexander Alois und Föger Lisa Antonia, beide wohnhaft in Flaurling
Am 16.10.2010 - Mühlbacher Raimund und Stefanitsch Claudia, beide wohnhaft in Pettnau
Am 20.10.2010 - Mag. Preidt Adrian Patrick und MMag. Schmid Silke Andrea, beide wohnhaft in 6410 Telfs
Am 23.10.2010 - Glatz Dietmar Johann und Mittermair Renate Anna, beide wohnhaft in Telfs
Am 23.10.2010 - Hösel Harald Edgar und Mühlböck Andrea, beide wohnhaft in Telfs
Am 23.10.2010 - Scheiber Günter Robert und Platter Melanie Elisabeth, beide wohnhaft in Telfs
Am 27.10.2010 - Yüce Bektas und Yüce Esma, beide wohnhaft in Telfs
Am 30.10.2010 - Dr.med.univ. Walser Gerald Paul und Neuner Alexandra Erika, wohnhaft in Pfaffenhofen bzw. Leutasch

WIR GRATULIEREN!

STERBEFÄLLE

Am 25.09.2010 - Agerer Erich Josef aus Telfs, 88 Jahre
Am 26.09.2010 - Treiber Florian Walter aus Telfs, 27 Jahre
Am 28.09.2010 - Ing. Brandstetter Thomas Markus aus Telfs, 31 Jahre
Am 04.10.2010 - Scharsching Christian Siegfried aus Telfs, 46 Jahre
Am 06.10.2010 - Pischl Zita aus Telfs, 87 Jahre
Am 08.10.2010 - Drexel Sieglinde Herta Maria aus Telfs, 65 Jahre
Am 11.10.2010 - Winkler Paula Maria aus Telfs, 69 Jahre
Am 29.10.2010 - Rimml Irma Rosa aus Pfaffenhofen, 79 Jahre
Am 02.11.2010 - Pichler Johann Georg aus Telfs, 77 Jahre

HERZLICHES BEILEID!

ORTSTERMIN MIT MINISTERIALRAT

Beim Besuch von Ministerialrat DI Raimund Tschulik stand der vierte Abschnitt der Griesbachverbauung im Mittelpunkt.

Wie berichtet hat der Gemeinderat beschlossen, nach den Plänen von DI Bernadette Fleisch den vierten, noch fehlenden, Abschnitt der Griesbachverbauung in Angriff zu nehmen. Die aufwändige Baumaßnahme soll den mitten durch den Ort fließenden Bach auch gegen ein Jahrhunderthochwasser absichern.

Weil dabei Bund und Land den Großteil der Kosten (90 Prozent) tragen, spielt Ministerialrat Tschulik eine entscheidende Rolle. Er machte sich vor kurzem in Begleitung von Bgm. Christian Härting, DI Bernadette Fleisch, DI Rudolf Schletterer und Ing. Klaus Müller vom Land Tirol sowie Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger ein Bild der Situation. Nach getaner Arbeit stand noch geselliges Beisammensein in der Alplhütte auf dem Programm.

OBERHALB DER MUSIKSCHULE besichtigten die Experten zusammen mit Bgm. Christian Härting (r.) und Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger (l.) die bestehende Ritsche.

GUT GELAUNT IM ALPLHAUS: DI Rudolf Schletterer, Bgm. Christian Härting, Min.-Rat DI Raimund Tschulik, DI Bernadette Fleisch, Ing. Klaus Müller (v.l.).

HOANGARTSTUBE IST WIEDER GEÖFFNET

Die Hoangartstube im Ortsteil St. Georgen wurde über den Sommer hergerichtet und hat ab sofort einmal in der Woche geöffnet. Der Treffpunkt für ältere Telfer ist eine überparteiliche Einrichtung und für jedermann frei zugänglich.

Die Hoangartstube in der Karl-Schönherr-Straße 10 (gegenüber der Metzgerei Lechner) ist jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Ältere MitbürgerInnen können dort plaudern oder gemeinsam spielen. Es gibt auch Kuchen und Kaffee.

Zur Neueröffnung besuchten Bgm. Christian Härting und Seniorenreferent GR Hans Ortner die Hoangartstube. Die beiden Gemeindevertreter und Hauptorganisatorin Erika Nöbl hoben hervor, dass der Treffpunkt eine wichtige Einrichtung für die Kommunikation und Kontaktpflege und die Einbindung der älteren MitbürgerInnen ins örtliche Geschehen darstellt.

Der Seniorentreff wird von der Gemeinde finanziert und von ehrenamtlichen Helferinnen betreut. Alles ist bestens organisiert, Bedarf an „helfenden Händen" besteht aber laut Erika Nöbl immer. Wer bei der Hoangartstube St. Georgen mitarbeiten will, ist herzlich dazu eingeladen.

BESUCH IN DER HOANGARTSTUBE: Seniorenreferent GR Hans Ortner (2.v.l.) und Bgm. Christian Härting (3.v.r.). 2.v. rechts: Hauptorganisatorin Erika Nöbl.

ZUM UNTERHALTSAMEN SPIEL treffen sich die SeniorInnen jeden Donnerstag.

DREI NEUE BOTSCHAFTER DER FRIEDENSGLOCKE

Eine würdige Feier bei strahlendem Herbstwetter war die Ernennung von drei neuen „Botschaftern der Friedensglocke". Heuer wurde Kammersängerin Brigitte Fassbaender, Kammerschauspielerin Julia Gschnitzer und „Klingendes Österreich"-Moderator Sepp Forcher diese Ehre zuteil.

Die Marktgemeinde Telfs und der „Freundeskreis der Friedensglocke" hatten eingeladen und zahlreiche Festgäste, darunter viele in den vergangenen Jahren ernannte Friedensglocken-Botschafter und ein Großteil des Telfer Gemeinderates, waren nach Mösern gekommen.

Seit 1998 werden jährlich drei Botschafter der Friedensglocke ernannt - Menschen, die durch ihr Wirken Hervorragendes im Geiste der Friedensglocke geleistet haben und leisten. Die drei neuen Botschafter Brigitte Fassbaender, Julia Gschnitzer und Sepp Forcher wurden von ihren Laudatoren ausführlich vorgestellt und gewürdigt, Worte der Anerkennung kamen auch von Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, Bgm. Christian Härting und Bgm. a. D. Helmut Kopp.

Nach der Feierstunde ließen die neuen Botschafter die monumentale Friedensglocke ertönen. Die Memoranden, die die Friedensglocken-Botschafter Brigitte Fassbaender und Sepp Forcher anlässlich ihrer Ernennung verlesen haben, finden Sie auszugsweise unten. Julia Gschnitzer verzichtete auf ein Memorandum, dafür trug sie Friedrich Schillers „Lied von der Glocke" vor.

UNTER DER GLOCKE: Bgm. a. D. Helmut Kopp (Vorsitzender des Kuratoriums der „Freunde der Friedensglocke"), Martin Sailer (Laudator von Julia Gschitzer), Julia Gschnitzer, Bgm. a. D. Hilde Zach (Laudatorin von Brigitte Fassbaender), Brigitte Fassbaender, Sepp Forcher, Ehefrau Heli Forcher, Prof. Peter Reitmeir (Laudator von Sepp Forcher) und Bgm. Christian Härting.

IN DER 1. REIHE: Mag. German Erd, Luise und DDr. Herwig van Staa, die Geehrten, Bgm. Christian Härting, Bgm. Hilde Zach, Dekan Dr. Peter Scheiring (v.l.).

MEMORANDUM SEPP FORCHER: DIE GLOCKE LÄUTET DEMUTSVOLL BITTEND

Vor 90 Jahren wurde Südtirol unter Missachtung des Selbstbestimmungsrechtes von Italien annektiert. Ich weiß nicht, ob in Tirol damals die Totenglocken geläutet haben. Angemessen wäre es gewesen.

Die 50 Jahre bis 1970 waren keine guten Jahre. Bestenfalls für ein zaghaftes Geläut der Hoffnung geeignet. Dann die kräftigen Glockenschläge: 1970 erste gemeinsame Sitzung der Landtage von Bozen und Innsbruck.

1972 Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer auf Initiative des Tiroler Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer und schließlich mit dem Beitritt Österreichs zur EU der Wegfall aller Grenzkontrollen. Der jubelnde Klang der Friedensglocke von Mösern kündete von Triumph und Dank. Heute sind wir etwas nüchterner geworden. Obwohl die Zeit für uns gut ist, fehlt es an vielem. Auf dem Nährboden der Unzufriedenheit und der Intoleranz wachsen Lebensangst und Furcht vor Fremdbestimmung. Aus dem triumphalen Läuten der Friedensglocke von Mösern wird nun ein demutsvoll bittendes.

SEPP MAL DREI: Sepp Fleischer, Sepp Forcher und Sepp Köll (v.l.).

MEMORANDUM BRIGITTE FASSBAENDER: GLOCKEN BEDEUTEN MIR SEIT JEHER VIEL

Eine Opernpartie, die ich rund um die Welt gesungen habe, ist der „Oktavian" aus Richard Strauss „Rosenkavalier" – und der hat bei seiner berühmten „Rosenüberreichung" einen Satz zu singen, den ich schon sehr oft anwenden konnte: So auch heute! „Mir ist die Ehre widerfahren…"

Mir ist die Ehre widerfahren, als Botschafterin der Friedensglocke auserwählt zu sein – eine Ehre, etwas ganz besonderes, die sehr unverhofft auf mich kommt, und die mich sehr stolz macht!

Die Glocke – nicht diese – sondern die Glocke als Instrument, als umfassendes Klangereignis hat mich, seit ich in Tirol lebe – und das sind jetzt immerhin 11 Jahre – vom ersten Tag an begleitet. Denn ich wohne in der Hofburg direkt neben der Domglocke!

Die mahnende, die warnende, die besänftigende, die satte, die hungrige, die helle, die dunkle, die alles übertönende, überströmende Glocke in den Dienst des Friedens und des Begriffs von Toleranz, allgemein menschlichen Verstehens und Verständnisses zu stellen, als Symbol für Freiheit und Menschenwürde zu betrachten, finde ich einen klugen, einen großen und wunderschönen Gedanken, der hier mit der „Friedensglocke" erlebbar gemacht wird und der zur Einsicht, zur Einkehr, zum Nachdenken anregt.

Die Friedensglocke trägt mit ihrem Klang jedes Mal eine kraftvolle Botschaft in die Welt, die des Widerhalls teilhaftig wird, den die Gedanken über Friede, Würde und Toleranz in jedem einzelnen von uns auslösen.

Ich danke der Domglocke und der Friedensglocke!

HUNDEPRÜFUNG DER JÄGER

Auf Initiative der Jagdpächter Dr. Gerhard Schartner und Günther Lott kamen sieben Jäger zur Vorprüfung des Schweißhundevereins nach Buchen. GV Herbert Klieber und Angelika Braun (kl. Bild mit Günther Lott) überreichten die Diplome.

VERNISSAGE DER KÜNSTLERGEMEINSCHAFT

Zur Vernissage einer kollektiven Ausstellung lädt die Telfer Künstlergemeinschaft am Freitag 19. November ein. Diese Ausstellungseröffnung findet in der „Beautyzone“, dem Kosmetik- und Nageldesign-Studio von Sonja Schubbach, in der Lumma 6 statt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

HOSPIZ: DANKE AN SPENDER

Bei den vielen Spendern (siehe Liste unten) bedanken möchten sich Linda Moser und Anita Ofner von der Hospizbewegung Telfs und Umgebung und Seefelder Plateau. Sie konnten nach dem Golfturnier einen Scheck von 9.000 Euro entgegennehmen.

Alpe Kommunal- und Umwelttechnik Gesmbh; Alt Mösern Restaurant; Apotheke im Ärztehaus; Anranter Katzen- und Hundefutterparadies Telfs; Architekt Dipl.-Ing. Erwin Ofner; Autohaus M. Neurauter; Bank Austria; Bank für Tirol und Vorarlberg; Bergbahnen Rosshütte Seefeld-Tirol-Reith Ag; Bilgeri Raumtextil; Blumen Glantschnig Inntalcenter; Braunsberger Dr. Barbara; Casinos Austria Ag; Dr. G. Schön; Engel Apotheke; Eurospar Inntalcenter; Föger-Moser-Mode Kg; Föger Wohnen Gesmbh; Friseur Renauer Rainer; Gärtnerei Mayr Inh. Braito Gabi; Gemeinde Seefeld; Golfshop und Golfclub Wildmoos; Grieser Christian; Haas Renate; Hofer Mag. Helga; Hoffmann Hannelore; Höpperger Gmbh & Co Kg; Hotel Central; Hotel Christine; Hotel Klosterbräu; Hotel Restaurant Tirolerhof; Hotel Schwarz - Pirktl Holiday Gmbh; Hypo Tirol Bank; Interalpenhotel Tyrol; Isser Optik Gesmbh; Juwelier Gamsjäger; Knabl Gmbh; Knoll Manfred; Kopp Bella und Helmut; Kosmetik Johanna; Leidl Silvia; Mair's Beerengarten; Malerei Prast; Marcati Hotels and More; Marktgemeinde Telfs; Marlene's Naturkostfachgeschäft; Mayr Haustechnik Gmbh; MBM Versicherung; Metz Rosenbauer Group; Mieminger Plateau Golf Gmbh; Moden Zorzi; Moser Erika und Günter; Moser Linda; Nauderer Bergbahnen Gesmbh &Co Kg; Pilates Zentrum Telfs; Porta & Porta; Pöschl Markus; Raiffeisen Regional Bank Telfs; Rosenbauer Österreich Gesmbh; Schaller Silvia; Stefanie - Der Friseur; Stenitzer Monika; Stockmeyer – Kochtrend; Theiner Sonja; Tiroler Landesreisebüro Telfs; Tiroler Sparkasse; Turley Martin; Tyrolia Buch Papier Telfs; Ulli's Vitamineck; Walch Beschriftung Gmbh; Waldhart Hausbäckerei; Weingut Willi Opitz; Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz Ag; Zorzi Men.

ZEHN JAHRE NOAFLHAUS - VIER EHRENMITGLIEDER

VON LINKS: Prof. Peter Reitmeir an der Harfe, Dir. Hubert Auer, Dir. Ing. Roman Huter, Dr. Hans Gredler, Obmann HR Johann Sterzinger, Dr. Johann Gapp (am Pult), Bgm. Christian Härting und Bgm. a. D. Helmut Kopp.

Telfs beging das Jubiläum „10 Jahre Noaflhaus“. Der Heimatbund Hörtenberg, der das Museum und Kulturzentrum betreibt, ernannte dabei vier Ehrenmitglieder. Bgm. Christian Härting überreichte als Geschenk zehn mehr als 100 Jahre alte Fotodokumente.

Bürgermeister a. D. Helmut Kopp, der Initiator des Noaflhauses, blickte in seiner Ansprache zurück. Er ließ keinen Zweifel, dass die bedeutenden Investitionen der Gemeinde sich vielfach bezahlt gemacht haben.

Auch Bgm. Härting unterstrich die Bedeutung des Noaflhauses, das ja viel mehr als ein Museum ist. Er bedankte sich für die tadellose Führung des Hauses bei Heimatbundobmann HR Mag. Johann Sterzinger und Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik. Ebenso sprach er der Leiterin der Öffentlichen Bücherei Nadja Fenneberg und dem Chef der Chronistenbibliothek Hansjörg Hofer seinen Dank aus. Diese beiden Institutionen sind auch im Noaflhaus untergebracht.

Als Geschenk überreichte der Bürgermeister dem Heimatbund zehn Foto-Glasplatten, die der legendäre Telfer Heimatforscher Josef Schweinester um 1900 belichtet hat - Fotografien von der Fasnacht und von Telfer Vereinen, die lange Zeit verschollen waren. Sie wurden von Rainer Sailer in Privatbesitz aufgespürt.

Zur Feier des Jubiläums ernannte der Heimatbund auch vier Ehrenmitglieder: die langjährigen Obleute bzw. Funktionäre Dir. Hubert Auer, Dir. Ing. Roman Huter, Dr. Johann Gredler und Dr. Johann Gapp.

WEIHNACHTSAKTION 2010

TELFS MARKTGEMEINDE

„TELFS - Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern” - 2-bändiges Heimatbuch mit Kassette

Sonderaktion € 15,00

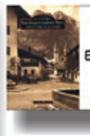
CD "telfer sagen" = € 29,00 Normalpreis: € 36,10

Buch "Mei'r Huamat"

+

"Sepp Schwarz Holzschnitte" Kapp/Konschatzky Ammann/Braunegger ~~€ 34,00~~ € 25,00

"Gerald Grassl Sepp Schwarz"



"Die Marktgemeinde Telfs Eine Bilderchronik 1900 bis 1950" ~~€ 18,40~~ € 14,00

"Telfs 1918-1946" Stefan Dietrich ~~€ 40,00~~ € 29,00

"Telfs in alten Ansichten Band 2" ~~€ 17,90~~ € 14,00

"Auf alten Wegen Ein Telfser Lesebuch" ~~€ 25,00~~ € 19,00

"Friedensglocke Wanderweg" Mag. Ewald Heinz Günther Thöni ~~€ 17,00~~ € 14,00

"Einberger" ~~€ 36,00~~ € 29,00

Die Bücher und das Buch/CD-Set sind im Marktgemeindeamt Telfs, 2. Stock, bei der Gemeindekasse erhältlich.
Diese Sonderaktion ist bis 31.12.2010 gültig.

Digitales Kabel-TV im Vormarsch

Immer mehr Kunden steigen von Analog- auf Digital-TV um und nutzen damit das umfangreiche Senderangebot der Gemeindewerke Telfs!

Umstieg leicht gemacht

Die analoge TV-Übertragung läuft sukzessive aus und wird von der Digitaltechnik abgelöst, die mehr Programme in besserer Qualität ermöglicht. Für dem Empfang von Digital-TV benötigen Sie lediglich einen digitalen Kabel-Receiver. In neuen TV-Geräten ist dieser bereits meist integriert, achten Sie beim Kauf daher auf das richtige Symbol! DVB C CABLE

Sendersuchlauf erforderlich

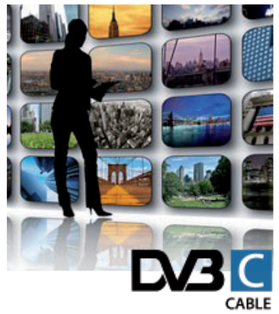
Die laufende Erweiterung und Anpassung des TV-Angebots macht von Zeit zu Zeit einen Sendersuchlauf nötig. So ist es beispielsweise notwendig, dass RTL2 und PULS4 künftig neue Sendeplätze zugewiesen werden, was bei einigen Empfangsgeräten einen Sendersuchlauf erforderlich macht. Wir bitten Sie dafür heute schon um Verständnis!

Fremdsprachige Sender

Wir sind bemüht, die Wünsche der Telfer Bevölkerung und der Gäste unserer Tourismusbetriebe bestmöglich zu berücksichtigen. Daher bieten wir auch ein ausgewogenes Angebot an fremdsprachigen Sendern an. Um Speicherplatz für neue digitale Sender frei zu bekommen, werden schrittweise analoge Sender abgeschaltet. So werden wir in den nächsten Monaten RAI UNO nicht mehr analog ausstrahlen, bieten dafür RAI UNO, DUE und TRE digital an!

„Österreich-Fenster“

Aus rechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, künftig bei SAT1, PRO7 und KABEL1 ausschließlich die „Österreichfenster“ auszustrahlen.



Frequenzlisten

Weitere Informationen und die jeweils aktuelle Frequenzliste für TV und Hörfunk finden Sie zum Downloaden unter:

www.telfs.com

Energie Service Telfs

Das neue Beratungsangebot der Gemeindewerke Telfs in Zusammenarbeit mit der Energie Tirol war bereits zu Beginn ein voller Erfolg: nach dem Startschuss im September war der Beratungsnachmittag im Oktober bereits ausgebucht!

Um Wartezeiten zu vermeiden bitten wir alle Interessierten, sich rasch noch einen Termin für 2010 zu sichern!

Weitere Termine 2010

Donnerstag, 25. November
Donnerstag, 16. Dezember

Gemeindewerke Telfs GmbH
6410 Telfs, Bahnhofstaße 40
Telefon: (05262) 62330
Telefax: (05262) 62330-1626
E-Mail: office@gwtelfs.at

GWT Gemeindewerke Telfs

ENERGIE TIROL

ACHT TELFER PAARE FEIERTEN GOLDENE HOCHZEIT

In einer stimmungsvollen Feier gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Christian Härting acht Telfer Ehepaaren zur Goldenen Hochzeit.

Ein halbes Jahrhundert verheiratet zu sein, ist für beide Partner eine Leistung. Das soll auch von der Gemeinde und dem Land gewürdigt werden. Daher werden die Ehepaare zu diesem Anlass zu einer Feierstunde eingeladen.

Für acht Telfer Ehepaare war es am 5. Oktober so weit. Maria und Georg Brückl, Gertraud und Hermann Christoph, Hildegard und Werner Heiss, Maria und Johann Jäger, Frieda und Peter Pichler, Paula und Helmut Reden, Johanna und Alfred Schuchter sowie Frauke und Dr. Josef Walter waren im Tirolerhof zur Feierstunde eingeladen. Maria Jäger konnte wegen einer Erkrankung leider nicht teilnehmen.

GRUPPENBILD der Geehrten: Johann Jäger, Peter Pichler, Alfred Schuchter, Bgm. Christian Härting, Gertraud und Hermann Christoph, Helmut Reden, BH Dr. Herbert Hauser, Hildegard und Werner Heiss, Dr. Josef Walter, Georg Brückl (hinten v.l.), Frieda Pichler, Johanna Schuchter, Paula Reden, Maria Brückl, Frauke Walter (vorne v.l.).

Bezirkshauptmann Hauser überreichte die Jubiläumsgabe des Landes Tirol. Bgm. Christian Härting übergab den Jubelpaaren jeweils eine Telfer Wappenkerze und einen Blumenstrauß.

Die gemütliche Feier klang bei Kaffee und Kuchen aus.

Wer die Goldene Hochzeit begeht und zur Feier eingeladen werden will, kann dies im Gemeindeamt (AbtL Arnold Wackerle, Tel. 6961/1301, arnold.wackerle@telfs.gv.at) bekanntgeben. Für den Antrag werden die Heiratsurkunde sowie die Staatsbürgerschaftsnachweise der beiden Ehegatten benötigt.

70ER-AUSFLUG IN DIE PARTNERGEMEINDE LANA

DIE TEILNEHMER v.l.: Oskar Klieber, GR Johann Ortner, Ingrid Oppeneiger, Adolf Oppeneiger, Anna Wackerle, GR Silvia Schaller, Roland Zorzi, Ingrid Bernhard, Renate Oppeneiger, Margarete Grutsch, Herta Feiersinger, Ing. Walter Kuprian, Marianne Wörndle, Erika Weber, Erika Körber, Karl Neuner, Rosa Schatzer, ÖR Anton Sterzinger, Waltraud Härting, Hildegard Härting, Annemarie Sailer, Dorothea Daum, Ernst Angerer, Georg Prast, Hilma Angerer, Margreta Parth, Frieda Simmerl, Hermann Simmerl, Annemarie Polak, Gerlinde Heigl, Stefanie Zobl, Ilse Klausner, Erika Thaler, Herbert Klausner, Elisabeth Wasle und GR Peter Larcher.

AM GRAB von Lanas Alt.-Bgm. Franz Lösch: GR Johann Ortner, Hilde Härting, Ök.-Rat Anton Sterzinger, Assessor Roland Gruber, GR Peter Larcher, Bgm. Chrstian Härting, Bgm. Dr. Harald Stauder (Lana), Bgm.a.D. Helmut Kopp und GR Silvia Schaller (v.l.).

Rund vierzig Teilnehmer zählte der vom Sozialausschuss der Marktgemeinde organisierte Ausflug für die Jahrgänger 1939 und 1940. Die Seniorinnen und Senioren wurden von Obmann GR Johann Ortner, GR Peter Larcher und GR Silvia Schaller vom Ausschuss für Senioren und Soziales begleitet. Bürgermeister Christian Härting und Bgm. a. D. Helmut Kopp stießen später zur geselligen Runde.

Auf dem Programm standen u. a. der Besuch einer Kellerei mit Weinverkostung und die Besichtigung des berühmten Schnatterpeck-Altars in der Pfarrkirche von Niederlana. Das Mittagessen wurde in Völlan eingenommen.

Auch der Bürgermeister von Lana, Dr. Harald Stauder, machte den Besuchern aus der Partnergemeinde seine Aufwartung und traf dabei erstmals persönlich mit seinem neuen Amtskollegen Christian Härting zusammen. Am Grab des langjährigen Lanaer Altbürgermeisters Franz Lösch wurde eine Kerze entzündet.

Der gelungene Ausflug klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

STRAUCHSCHNITT

Noch einmal appelliert die Gemeinde an alle Grundbesitzer, ihre Bäume und Sträucher ordnungsgemäß zurückzuschneiden.

Eingeengte Straßen und eingeschränkte Sicht für die Verkehrsteilnehmer machen den Verantwortlichen Sorgen. „Es kommt sogar vor, dass Verkehrszeichen gänzlich eingewachsen sind. Diese müssen von Gemeindemitarbeitern sofort freigeschnitten werden“, macht Ing. Manfred Auer (05262/6961-1407) aufmerksam.

Die Marktgemeinde ersucht alle Grundstücksbesitzer, den Baum- und Strauchschnitt in ihrem eigenen Interesse selbstständig durchzuführen. „Jeder Einzelne kann dadurch maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen“, unterstreicht Auer.

TELFS LEBT: KUTUR MAL FÜNF

Fünf kulturelle Höhepunkte bietet „Telfs lebt“ im Jahr 2011: Bernhard Ludwig (4.2., Bild), „Saltatio Mortis“ und „Vermaledeyt“ (18.2.), Papermoon (29.4.), Eric Singer Project (Termin noch offen) und Django Asyl (21.10.). Nähere Informationen auf www.telfslebt.at

RATHAUSSAAL TELFS — SPORT ZENTRUM TELFS

Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at - Telefon 05262 / 67875 - www.sportzentrum-telfs.at

November ‘10

Donnerstag 25.11.

19:00 h [KL. RATHAUSSAAL]
Von Chicago nach New Orleans
Auf den Spuren des „JAZZ“ ein multimedialer Vortrag von und mit Hansjörg Hofer und Hubert Agerer.
Neben den visuellen Eindrücken ihrer Reise sind auch Live-Mitschnitte der besuchten Konzerte zu hören. Das Jazz-Ensemble der Musikschule Telfs wird den Vortrag musikalisch umrahmen. Eintritt: Freiw. Spenden

Samstag 27.11.

14:00 - 17:00 h [SPORTZENTRUM TELFS]
TAG DER OFFENEN TÜR
Besichtigen Sie das Sportzentrum mit allen seinen Möglichkeiten: Schnuppern Sie beim Klettern, Badminton, Volleyball, Squash, Tennis, Kegeln oder Eishockey. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag 28.11.

20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Cäcilia-Konzert der Musikkapelle Inzing unter der Leitung von Kapellmeister Florian Pranger
Eintritt: Freiw. Spenden

Dienstag 30.11.

20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
EARTH WIND & FIRE EXPERIENCE

Wer soulige Dancemusic liebt, der tanzte mit Sicherheit schon ausgelassen zu den mitreißenden Songs von Earth, Wind & Fire. 1969 von den Gebrüdern Maurice und Verdine White gegründet, blieb diese Supergruppe des Funk & Soul bis heute in Sachen Präzision der Bläserriffs und mehrstimmigem Chorgesang unübertroffen.
Kartenvorverkauf: www.oeticket.com

Dezember ‘10

Donnerstag 02.12.

SEIT 1936 VOLKSBÜHNE TELFS

20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
„Eine schöne Bescherung“
Premiere der Volksbühne Telfs - Theaterstück von Monika Hirschle
Es ist der schönste Tag im Jahr, das Fest der Liebe und Freude: Heiligabend. Genauso hat sich Irmgard EISELE den heiligen Abend vorgestellt: die Heizung funktioniert nicht mehr, dafür hat der abgetaute Kühlschrank Kurzum, es ist schon wieder alles so, wie man es sich Heiligabend halt so wünscht... Dauer:90 Minuten
KVV beim TVB tirolmitte zum Preis von € 8,-, Abendkasse € 9,-
Weitere Termine: Montag 6.12., Mittwoch 8.12., Do. 9.12. u. Sa. 11.12.

20:00 h [KLEINER RATHAUSSAAL] **NEPAL „Über Land und über Berge“**
Der preisgekrönte Fotodesigner und AV-Produzent Thomas Bäumel reiste mit seiner Lebensgefährtin Andrea Höss mit dem Motorrad auf dem Landweg von Deutschland nach Nepal. 2 Jahre waren sie unterwegs...KVV beim TVB tirolmitte € 10,-, Schüler/Studenten € 8,-

Dienstag 07.12.

19:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
19. Telfer Preiswatten
Die Los-Reservierungen bitte wie immer unter Telefon (05262) 65280 oder per email an rathaussaal@telfs.gv.at
Lospreis: 30 €

DIE PREISE	
1.	4.800 €
2.	3.100 €
3.	2.100 €
4.	1.400 €
5.	1.100 €
6.	800 €
7.	600 €
8.	400 €

ERSTE HILFE-KURS „KINDERNOTFÄLLE“

Der sechsstündige Kurs „Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen“ findet am Freitag 26. und Montag 29.11. jeweils von 19-22 Uhr beim Roten Kreuz Telfs statt. Die Kursgebühr beträgt 20,-- Euro (für fördernde Mitglieder kostenlos). Anmeldung unter www.roteskreuz-telfs.at/ehkurse

BEZIRKSCUP STARTET

Bald starten die jungen Talente des Schiklubs Telfs wieder in die Wintersaison. Im Vorjahr waren sie dabei sehr erfolgreich. Anna Zankai (3.); Katrin Janovsky (1.), Theresa Grüner (2.) und Maximilian Mayr (1.); Christina Grüner (2.) und Jonas Randl (3.); Jenny Sitzenfrey (2.) und Lukas Janovsky (1.) sowie Valentina Mayr (3.) konnten im Bezirkscup in ihren jeweiligen Altersklassen vordere Plätze belegen. Sie sind auch für den kommenden Skiwinter voll motiviert.

FRIEDENSLICHT

Das Friedenslicht aus Betlehem kann auch heuer am 24. und 25.12. in der Emat-Kapelle abgeholt werden. Eugen Schilcher und Familie laden herzlich dazu ein.

SPASS BEIM TÖRGGELEN

KÖSTLICHE KASTANIEN servierten Bgm. Christian Härting, GR Johann Ortner und GR Silvia Schaller (v.l.), Hubert Mussack und GR „Viz“ Derflinger brieten sie (kl. Bild).

Ein noch nie dagewesener Andrang herrschte am 10.11. 2010 beim Seniorentörggelen im Rathaussaal. Mehr als 300 Telferinnen und Telfer unterhielten sich bestens bei Kastanien, Gerstlsuppe und anderen Köstlichkeiten.

Auch Bürgermeister Christian Härting zeigte sich erfreut und überrascht von der großen Zahl der Gäste und begrüßte herzlich die Telfer Seniorinnen und Senioren zum geselligen Beisammensein jenseits aller Parteigrenzen.
Für die Organisation zeichneten die Gemeinderäte Johann Ortner (Seniorenausschuss) und Silvia Schaller verantwortlich, tatkräftige Mithilfe kam von GR Peter Larcher, GR Angelika Mader und Vize-Bgm. Mag. Günter Porta. Als perfekte Maronibrater betätigten sich GR Vinzenz „Viz“ Derflinger und Rathaussaal-Chef Hubert Mussack.

BESUCH BEI TAGESMÜTTERN

Bei einem Monatstreffen der Aktion Tagesmütter des katholischen Familienverbandes Tirol informierte sich Bgm. Christian Härting über deren Kinderbetreuungsangebot. Mit Interesse verfolgte er die Berichte über Kinder, die aufgrund der Arbeitszeit der Eltern bereits um 6 Uhr zur Tagesmutter gebracht werden oder erst abends um 21 Uhr abgeholt werden können. Durch die kleinen Gruppen kann sehr individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingegangen werden. Das bewirkt oft große Entwicklungssprünge. Wichtig für Kinder ist Stabilität, sie können bis zum 14. Lebensjahr in der Obhut ihrer Tagesmutter bleiben.

Positiv erwähnt wurde die langjährige enge Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs. Vom Büro aus werden auch die Tagesmütter der Umlandgemeinden Flaurling, Hatting, Inzing, Polling, Oberhofen sowie am Seefelder und Mieminger Plateau vermittelt. Ansprechperson ist Ursula Paulus im Sozialsprengel Telfs, Tel. 05262/65479-72 oder 0650/5832688.

ZWEI ANGEBOTE FÜR DIE VEREINE

Mit ihrem interessanten Fortbildungsprogramm will die Tiroler Vereinsakademie Interessierten das Handwerkszeug für die Vereinsarbeit in die Hand geben. Vorträge, Seminare und Workshops für verschiedenste Bereiche (Kultur, Bildung, Soziales, Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Tradition etc.) werden angeboten. Außerdem schafft die Akademie Raum für einen organisationsübergreifenden Erfahrungsaustausch. Informationen im Internet unter www.tiroler-vereinsakademie.at
Ein weiteres Angebot für Vereine hält die „Creativwerkstatt“ Telfs (Obermarktstr. 16) bereit. T-Shirts, Sporttaschen, Turnbeutel und Autofahnen sind im Programm. Außerdem Dienstleistungen wie Kopieren, Laminieren, Aussendungen und Einladungen. Informationen unter www.tkb.or.at/creativwerkstatt.

GEMEINDERÄTE BESICHTIGTEN TRADITIONSBETRIEB GANNER

Der Gemeinderat informiert sich über die Telfer Wirtschaft. Vor kurzem stand ein Besuch bei der Firma Ganner auf dem Programm.
Die Ganner Maschinenproduktion GesmbH ist ein Telfer Traditionsbetrieb. Hermann Ganner gründete das erfolgreiche Unternehmen 1956, heutiger Chef ist Ing. Erwin Ganner.

Der nahezu vollzählige Gemeinderat wurde von Produktionsleiter Ing. Jürgen Brugg und Prok. Erich Kugler begrüßt. Ing. Brugg führte die Besucher dann durch die Werkshallen und erläuterte die Arbeitsabläufe. Unter dem Markennamen „Gannomat“ erzeugt die Firma mit derzeit 65 Mitarbeitern international stark gefragte Holzbearbeitungsmaschinen. 95 Prozent der Produktion gehen in den Export. Man legt im Unternehmen besonderen Wert auf die Ausbildung eigener Fachkräfte.
Die Telfer Gemeindeparlamentarier zeigten sich nach dem Rundgang stark beeindruckt. Bürgermeister Christian Härting fasste die Eindrücke so zusammen: „Es ist sehr beruhigend, ein Unternehmen wie Ganner in Telfs zu haben, wir sind stolz darauf. Die Firma ist ein Musterbeispiel für erfolgreiches Wirtschaften und steht stellvertretend für die vielen soliden und innovativen Betriebe, auf die sich die Wirtschaftskraft von Telfs gründet.“

BETRIEBSBESICHTIGUNG. Bild links: GV Dieter Schilcher, GR Angelika Mader, GR Silvia Schaller und GR Vinzenz Derflinger; rechtes Bild, v. l.: GR Sepp Köll, Bgm. Christian Härting, GR Silvia Schaller, GR Peter Larcher, Betriebsleiter Ing. Jürgen Brugg, GV Herbert Klieber, VBgm. Christoph Stock, GV Mag. Dr. Cornelia Hagele, GR HR Josef Federspiel, GR Thomas Hofer und VBgm. Mag. Günter Porta (v.l.).

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Mützenverkauf: 2.300 Euro für Sozialverein

2.300 Euro nahm Irene Pfister (Mitte) mit ihren „Mützen die beschützen“ ein. Sie hatte 63 verschiedene Kopfbedeckungen gestrickt und verkauft. Postwendend übergab sie die stattliche Summe an Helmut Kopp (r.) für den Sozialverein „Telfer helfen Telfern“. Der Senior-Bürgermeister dankte der rührigen Unternehmerin und ihrem Mann Egon (l.) für die tolle Initiative im Interesse der Gemeinschaft.

Zwei Bronzemedaillen beim Schwimmen

Als einziger Telfer hat David Wackerle, Schüler des Elisabethinum Axams, kürzlich bei der Tiroler Landes-Meisterschaft im Schwimmen des Behindertensport-Verbandes teilgenommen. Dabei erreichte er über 50 Meter Rücken und Freistil jeweils den beachtenswerten 3. Platz.

Arbeiterkammer erweiterte Beratungszentrum

Mit einem Fest eröffnete die Arbeiterkammer die ausgebaute Anlaufstelle in Telfs. AK-Präsident Erwin Zangerl konnte zahlreiche prominente Gäste begrüßen. Neben den LA Bernhard Ernst, Fritz Gurgiser, Dr. Gottfried Kapferer und Anton Pertl gaben ihm u. a. auch Bürgermeister Christian Härting, die Vizebürgermeister Christoph Stock und Mag. Günter Porta, mehrere Gemeinderäte sowie Komm.-Rat Arthur Thöni die Ehre. Ab sofort stehen Leiter Mag. Gregor Prantl (im Bild l. mit Präs. Zangerle und Bgm. Härting) , Sandra Leitner und Klaus Purner rat- und hilfesuchenden Mitgliedern zur Verfügung. Neu ist auch der Veranstaltungs- und Ausstellungssaal im Dachgeschoß, der auch Telfer Vereinen zur Verfügung steht. Die Öffnungszeiten der AK Telfs: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie am Montag von 14 bis 16 Uhr und am Mittwoch von 13 bis 17 Uhr.

Erinnerung an die im Krieg gefallenen Telfer

Zur traditionellen Gefallenenehrung beim Kriegerdenkmal marschierten auch heuer die Schützenkompanie, die Feuerwehr sowie Abordnungen des Roten Kreuzes, der Bergrettung und der Bergwacht auf. Für die musikalische Untermalung sorgten die Marktmusikkapelle und der Männergesangsverein Telfs. Bgm. Christian Härting erinnerte an das Leid der Kriege und rief dazu auf, auch jener Menschen zu gedenken, die heute noch - in anderen Teilen der Welt - unter Unfreiheit, Unterdrückung und Krieg leiden. Mit VBgm. Christoph Stock legte er einen Kranz nieder. Die Segnung nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Auch mehrere GemeinderätInnen nahmen teil.

Sechs Jahre Inntalcenter gefeiert

Die Besucher des Inntalcenters wurden zum 6. Geburtstag des Telfer Einkaufszentrums mit Schmankerln, einer „Gewinndusche“, Live-Musik und einem tollen Kinderprogramm verwöhnt. Im Bild junge Inntalcenter-Fans mit Herbert und Mimi vom Clownduo Coco.

Landeshauptmann würdigte Ehrenamt

Neun verdiente Telfer zeichnete LH Günther Platter am Tag des Ehrenamtes mit der Tiroler Ehrennadel aus: Helmut Gabl (SV Telfs), Walter Klieber (Rotes Kreuz Telfs), Franz Wieland (Alpenvereins-Sektion Hohe Munde), Andreas Bstieler (Alpenverein/Sektion Hohe Munde), Gert Hribar (Tiroler Bergwacht und Rotes Kreuz), Irmgard Pfurtscheller (Rotes Kreuz), Mag. Johann Sterzinger (Heimatbund Hörtenberg) und Johannes Osl (SV Telfs) (von links) sowie DI Anton Mederle (nicht im Bild). LH Günther Platter und BH Dr. Herbert Hauser (6. und 7. v.l.) sowie Bgm. Christian Härting (2.v.r.) bedankten sich für den selbstlosen Einsatz im Dienst der Gemeinschaft.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Ehrenzeichen für Hornschlitten-Club

Foto: Wolf

Das Goldene ASKÖ-Ehrenzeichen erhielten drei Athleten vom Hornschlittenclub Tirol Oberland (Telfs). Im Bild von links LA Hans-Peter Bock, Simon Aichler und Rudolf Scholl, ASKÖ-OÖ-Präsident Fritz Hochmair, ASKÖ-Tirol Präsident LAbg. Bgm. Klaus Gasteiger. Nicht im Bild ist der 3. Geehrte Markus Burgschwaiger.

Erfolg für Turnerinnen des TV Jahn Telfs

Foto: TV Jahn Telfs

Mit guten Leistungen bei der Landesmeisterschaft in Schwaz ließen die jungen Turnerinnen des TV Jahn Telfs aufhorchen. Sie konnten acht Stockerlplätze erringen: Lisa Haidlen, Nadja Angerer, Lara Zeittler, Nicole Mair, Agnes Plangger, Lara Knoflach, Ricarda Seifert, Elena Barbist, Nina Bartl, Nadja Melauner, Verena Larcher, Chiara Valent, Linda Faistenauer, Selina Fritz und Julia Menczigar.

Telfer aktiv bei ARGE ALP-Symposium

Foto: Heinz

Vom 14. bis 16. Oktober fand in Brixen das 4. Internationale ARGE ALP Symposium „Miteinander Zukunft“ statt. Schwerpunktthema war die Teilhabe und Teilnahme bei Verantwortung und Entscheidungen im öffentlichen Leben. GR Güven Tekcan trug als Neo-Politiker mit Migrationshintergrund ein viel beachtetes Statement vor. Die gesamte Tagung stand unter der Leitung des Telfer Integrationsbeauftragten Mag. Ewald Heinz.

Mototherapeutin im Kindergarten

Foto: Privat

Zum erfolgreichen Abschluss des 3-jährigen Weiterbildungslehrganges SI-Mototherapie gratulierten das Team vom Kindergarten Puite und Koordinatorin Daniela Faistenauer ihrer Kollegin Sabine Greier. Sie hat neben Beruf und Familie mehr als 1000 Stunden in Wien, Linz, Graz und Innsbruck in die Fortbildung investiert, die besonders Kindern mit Schwierigkeiten im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich zu Gute kommt. Im Bild v.l. Daniela Faistenauer, Alexandra Weber, Petra Jahnig, Sabine Greier und Leiterin Marion Raich.

Elektro-Bike an Gewinner übergeben

Foto: Schatz

Beim Mobilitätstag fiel sein Los auf das E-Bike - daher konnte Marvin Lübbers aus Mösern seinen Hauptgewinn aus den Händen von GWT-Geschäftsführer Mag. Christian Mader und Bgm. Christian Härting übernehmen. Jetzt kann der Elfjährige als stolzer Besitzer des KTM-Elektro-Fahrrades die Umgebung des Krösbacher Hofs, in dem die Familie wohnt, noch intensiver „beradeln“. Unser Bild zeigt den Gewinner neben Schwester Lina, mit Bgm. Christian Härting, Papa Markus, Mama Claudia und GWT-Chef Mag. Christian Mader (hinten v.l.).

Pferdeweihe des Reit- und Fahrvereins Telfs

Foto: Dietrich

Rund dreißig Pferde aus Telfs und Umgebung wurden von ihren Reitern und Haltern zur stimmungsvollen Feier gebracht, die in der Reitanlage Waldhart stattfand. Die Weihe nahm Dekan Dr. Peter Scheiring vor. Danach trafen sich die Mitglieder und Freunde des Reit- und Fahrvereins zum gemütlichen Beisammensein, an dem auch Bürgermeister Christian Härting mit Familie (im Bild mit Sohn Felix) teilnahm.

Neues Rüstfahrzeug für Telfer Feuerwehr

Foto: Schatz

Einen neuen Einsatzwagen erhielt die Freiwillige Feuerwehr Telfs. Das vom Land Tirol zur Verfügung gestellte rund 580.000 Euro teure Fahrzeug ersetzt ein 22 Jahre altes Auto mit gut 1.500 Einsätzen. Es ist mit modernsten Gerätschaften und Hilfsmitteln (Bergescheren, Rettungszylinder, Plasmaschneider usw.) ausgestattet. Der Fahrer muss ca. 200 technische Funktionen beherrschen. Im Bild bei der Übergabe in der Landesfeuerwehrschule mit Franz Oberleitner, Landesfeuerwehrschule-Chef Alfons Gruber, Kommandant Karl Heißenberger und GV Mag. Dieter Schilcher (v.l.).